



**Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft
Heid Werkstrasse 13
2000 Stockerau**

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2023 nach UGB

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1 - Halbjahresabschluss

Bilanz	3
Gewinn und Verlustrechnung.....	4
Anhang	5-12
Anlagespiegel	13

Kapitel 2

Lagebericht	14-17
-------------------	-------

Kapitel 3

Corporate Governance Bericht	18
Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG	19

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2022 bis 30. JUNI 2023

	1 - 6/2 0 2 3		1 - 6/2 0 2 2	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		26 862,32		114
2. sonstige betriebliche Erlöse		4 164 526,80		0
3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-26 937,64		-10
4. Personalaufwand				
4a a) Gehälter, Löhne	-9 175,56		-26	
4b b) Soziale Aufwendungen	-2 597,99		-18	
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 872,10 (2022 TEUR 13,2)				
aa) Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 138,23 (2022 TEUR 0,3)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Engelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 1.587,66 (2022 TEUR 4,2)				
		-11 773,55		-43
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-405,55		-12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6a a) Steuern	-22,00		-5	
6b b) Übrige	-104 008,72	-104 030,72	-95	-100
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		4 048 241,66		-51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		80,90		0
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2022 TEUR 0)</i>				
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen		0,00		-8
<i>davon Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 0 (2022 TEUR 8)</i>				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-385,63		-1
<i>davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2022 TEUR 0)</i>				
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzerfolg)		-304,73		-9
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 11)		4 047 936,93		-60,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-221 769,23		-2
<i>davon latente Steuern EUR 0,00 (2022 TEUR 0)</i>				
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		3 826 167,70		-62
Jahresgewinn		3 826 167,70		-62
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-22 787 647,44		-22 462
16. Bilanzverlust		-18 961 479,74		-22 524

ANHANG

ZUM 30. Juni 2023

der

Maschinenfabrik Heid AG

Stockerau

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243a UGB vorgenommen.

Aufgrund der Notierung an der Börse (amtlicher Handel) handelt es sich bei der Maschinenfabrik Heid AG um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Sonstige Rechte (Verkaufsrechte)	10 Jahre
----------------------------------	----------

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 800,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur durchgeführt bei dauerhafter Wertminderung. Zur Feststellung des Erfordernisses einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem beizulegenden Wert verglichen. Dabei wird auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen Bedacht genommen. Im Geschäftsjahr 2022 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

c) Finanzanlagevermögen

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Außerplanmäßige Abschreibungen von Beteiligungen und Wertrechten werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Wertpapiere werden zum Stichtag zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden ebenfalls vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2023 waren außerplanmäßigen Abschreibungen von EUR 0,00 erforderlich (Vorjahr: EUR 8.495,57).

) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen gemäß § 208 Abs. 1 UGB erfolgen, wenn bei einem Vermögensgegenstand eine Abschreibung vorgenommen wurde und sich in einem späteren Geschäftsjahr herausstellt, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde keine Zuschreibung bei den Wertpapieren (Vorjahr: EUR 0,00) durchgeführt.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Die Bewertung von Ersatzteilen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Risiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. LATENTE STEUERN

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept gebildet und resultieren aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Bilanzansatz im Wesentlichen der Sozialkapitalrückstellungen. Die Berechnung erfolgte ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 24%.

Vom Wahlrecht gemäß § 238 (1) Z 3 UGB iVm § 198 (9) UGB, latente Steuern auf bestehende Verlustvorträge anzusetzen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

5. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

a) Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden versicherungsmathematisch nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren und unter Verwendung der Sterbetafel „AVÖ 2018-P Angestellte“ mit einem Rechnungszinssatz von 0,75% (Vorjahr: 0,58%) berechnet. Der Zinssatz wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) und nach der AFRAC Stellungnahme 27 vom Juni 2022 zu Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (kurz AFRAC 27) festgelegt (Durchschnitt 7 Jahre, Restlaufzeit 5 Jahre).

Ein entsprechendes Gutachten der VBV-Consult Beratung für betriebliche Vorsorge GmbH zum 31.12.2022 liegt vor, und betrifft nunmehr lediglich eine anspruchsberechtigte Person.

Zum 30.06.2023 erfolgte keine Neuberechnung der Rückstellung.

b) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

c) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ermittelt.

6. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagenpiegel dargestellt.

Angaben über Unternehmen, an denen die Gesellschaft eine Beteiligung gemäß § 189a Z 2 UGB besitzt:

Firma	Sitz	Anteil in %	Währ- ung	Eigenkapital per 31.12.2022	Ergebnis 2022
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH	Sinsheim, Deutschland	10	TEUR	2.699.906,78	869,75

Für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Anteile an Kapitalgesellschaften wird gemäß §189a Z 2 UGB grundsätzlich die Annahme zugrunde gelegt, dass eine Beteiligung vorliegt, wenn zumindest 20% des Nennkapitals gehalten werden.

Folgende Ausnahme zum Ausweis nach dem Grundsatz der Beteiligungsvermutung ist zu nennen: Die Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft beabsichtigt aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftsrechtlicher Interessen weiterhin eine dauernde Verbindung zur Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim, aufrecht zu erhalten. Demnach wird der 10 %ige Anteil an der Gesellschaft gemäß §189a Z 2 UGB als Beteiligung ausgewiesen.

Es bestehen keine wechselseitigen Beteiligungen, sodass eine Angabe gemäß § 241 Z 6 UGB entfällt.

2. Die Vorräte betreffen ausschließlich Ersatzteile. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen von EUR 10.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00) vorgenommen.

Der Vertrieb für Ersatzteile erfolgt in enger Verbindung mit dem Servicegeschäft und in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.

3. In den sonstigen Forderungen von EUR 2.463.815,00 (Vorjahr: EUR 85.630,00) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.
4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.
5. Die aktive latente Steuer stammt aus der Differenz des unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansatzes bei der Pensionsrückstellung. Der Berechnung wurde der Körperschaftsteuersatz von 24% zugrunde gelegt.

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 28.762.000,00. Es ist zerlegt in 3.940.000 Stückaktien.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR	EUR
Verlustvortrag zum 01.01.2023	- 22.787.647,44	
Halbjahresgewinn	<u>3.826.167,70</u>	
Bilanzverlust zum 30.06.2022		<u><u>- 18.961.479,74</u></u>

4. Es bestehen - analog zum Vorjahr - keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

5. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ausgeglichen (Vorjahr: EUR -107.666,08).

6. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von EUR 5.202,73 (Vorjahr: EUR 5.300,93) enthalten, die erst nach dem 30.06.2023 zahlungswirksam werden.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

2. Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	01.06.2023	1-6/2022
	EUR	EUR
Service und Ersatzteile	26.862,32	28.552,42
Immobilien/Vermietung	-	<u>85.236,05</u>
	<u><u>26.862,32</u></u>	<u><u>113.788,47</u></u>

3. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 138,23 (Vorjahr: EUR 333,80) aufgewendet.

4. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 betragen im Geschäftsjahr 2023 EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00). Davon entfallen EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) auf die Jahresabschlussprüfung.

5. Der Finanzerfolg beinhaltet keine Abschreibung der Wertrechte (Vorjahr: EUR 8.495,57).

6. Im Steueraufwand von EUR 221.769,23 (Vorjahr: EUR 1.750,18) sind EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) als Aufwand aus aktiven latenten Steuern enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Es haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 237 8b UGB stattgefunden, welche wesentlich und zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen sind.

Der Halbjahresbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen

V. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1. Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.

2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:

1 Teilzeitbeschäftigter und 1 geringfügig Beschäftigter (Vorjahr: 2 geringfügig Beschäftigte 1 Angestellter)

3. Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Khalid Ahmand Dayani, Niedernhausen, BRD ab 10.08.23
Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD bis 10.08.2023
Regina Libowski, Dassendorf, BRD bis 10.08.2023

Der Vorstand erhält für das Geschäftshalbjahr 2023 eine Vergütung von EUR 16.500,00 (Vorjahr: TEUR 16,5).

Aufsichtsrat:

Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz

Der Aufsichtsrat erhält für das Geschäftshalbjahr 2023 eine Vergütung von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 6). Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

VI. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag zum 30.06.2023 sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

Stockerau, am 28. August 2023

Khalid Ahmad Dayani eh

ANLAGESPIEGEL
zum 30.06.2023



	<u>Entwicklungs zu Anschaffungs- und Herstellkosten</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>					<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Stand 30.06.2023	Stand 2023.01.01	Stand 30.06.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	964 758,02	0,00	0,00	964 758,02	964 758,02	0,00	0,00	0,00	964 758,02	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>											
1. Grundstücke und Bauten											
a) Bebaute Grundstücke											
Grundwert	3 996,52	0,00	3 996,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3 996,52	0,00
Gebäudewert	3 352 255,64	0,00	3 352 255,64	0,00	3 296 183,54	0,00	0,00	3 296 183,54	0,00	56 072,10	0,00
b) Unbebaute Grundstücke	25 384,58	0,00	25 384,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25 384,58	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107 473,95	0,00	0,00	107 473,95	107 068,40	405,55	0,00	0,00	107 473,95	405,55	0,00
3. Geringwertige Vermögensgegenstände	0	773,30	773,30	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>3 489 110,69</u>	<u>773,30</u>	<u>3 382 410,04</u>	<u>107 473,95</u>	<u>3 403 251,94</u>	<u>405,55</u>	<u>0,00</u>	<u>3 296 183,54</u>	<u>107 473,95</u>	<u>85 858,75</u>	<u>0,00</u>
<u>III. Finanzanlagen</u>											
1. Beteiligungen	250 207,79	0,00	0,00	250 207,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250 207,79	250 207,79
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	9 488 347,26	33 343,53	0,00	9 521 690,79	304 875,50	0,00	0,00	0,00	304 875,50	9 183 471,76	9 216 815,29
	<u>9 738 555,05</u>	<u>33 343,53</u>	<u>0,00</u>	<u>9 771 898,58</u>	<u>304 875,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>304 875,50</u>	<u>9 433 679,55</u>	<u>9 467 023,08</u>
	<u>14 192 423,76</u>	<u>34 116,83</u>	<u>3 382 410,04</u>	<u>10 844 130,55</u>	<u>4 672 885,46</u>	<u>405,55</u>	<u>0,00</u>	<u>3 296 183,54</u>	<u>1 377 107,47</u>	<u>9 519 538,30</u>	<u>9 467 023,08</u>

Maschinenfabrik Heid AG, Stockerau

Lagebericht zum 30.06.2023

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Maschinenfabrik Heid AG (nachfolgend kurz Heid AG) in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, war ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. Aus dieser Geschäftstätigkeit resultieren die wertschöpfenden Geschäftszweige in den Bereichen Service- und Ersatzteilgeschäft, Immobilienvermarktung und Vermietung sowie Beteiligungen an Unternehmen.

1.1. Service- und Ersatzteilgeschäft

Im abgelaufenen Halbjahr ist der Umsatz in diesem Bereich um 1,04% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

1.2. Immobilien/Vermietung:

Das vorhandene Heid Gelände mit Büros und Werkshallen wurde mit wirtschaftlichem Übergang zum 01.01.2023 durch Vertrag vom 09.12.2022 verkauft.

1.3. Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Heid AG hält per 30.06.2023 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. DVS Technology AG (Frankfurt/Main)	7,84%
2. DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)	2,13%
3. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	10,00%
4. Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. (Stockerau bei Wien)	10,00%

DVS Technology AG, Frankfurt am Main

Die DVS Technology AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Die Aktie der DVS Technology AG wird seit 01.04.2023 nicht mehr an der Börse in Frankfurt/Main im Freiverkehr gehandelt.

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH erzielt Einnahmen aus der Vermietung von Maschinen sowie die Beteiligungen an anderen Unternehmen, mit denen teilweise Ergebnisabführungsverträge bestehen.

Der Umsatz hat sich von EUR 113.788,47 im Halbjahr 2022 auf EUR 26.862,32 im Halbjahr 2023 vermindert. Der Betriebserfolg betrug EUR 4.048.241,66 (30.06.2022 TEUR -51). Der Finanzerfolg betrug EUR -304,73 (30.06.2022 TEUR -9).

Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR 0,97 (Vorjahr: -0,016).

Das Working Capital zum 30.06.2023 betrug TEUR 3.669 (30.06.2022 TEUR -74).

Die Anlagenintensität zum 30.06.2023 betrug 70,27% (30.06.2022 97,77%) wobei die Finanzanlagenintensität den überwiegenden Teil mit 70,27 % (30.06.2022 96,90%) einnimmt.

3. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Da die Heid AG in Stockerau keine Maschinenfertigung mehr betreibt, fallen keine bei einer Produktion üblichen Schadstoffe und Emissionen an.

Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl der Heid AG entfällt eine weitere Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelange.

4. Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Trotz des Verkaufes der Betriebsliegenschaft und des zu erwartenden Liquiditätsrückganges ist der Fortbestand des Unternehmens durch vorhandene Liquiditätsreserven gesichert. Die Bewertung des Finanzanlagevermögens bleibt abzuwarten; aufgrund hoher stiller Reserven gehen wir jedoch aus heutiger Sicht von keinen Abwertungen aus.

Bei der Heid AG werden keine Finanz- und Termingeschäfte abgeschlossen.

Sichergestellt ist die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes durch das monatliche Berichtswesen auf Basis der Ist-Zahlen. Das interne Berichtswesen nimmt bei Heid AG einen hohen Stellenwert im Zusammenhang mit der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäftsjahres ein.

Neben dem monatlichen Berichtswesen wird dem Vorstand über auftretende wesentliche Risiken und deren Schadenspotenzial umgehend Bericht erstattet.

Soweit aufgrund limitierter Personalressourcen Funktionen ausgelagert werden müssen, werden diese zentral durch den Vorstand gesteuert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von Seiten des Vorstandes sichergestellt wird, dass das Rechnungswesen sowie das interne Kontrollsystem den Anforderungen des Unternehmens entsprechend geführt werden.

5. Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen der Heid AG bestehen nicht.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen weiterhin im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen. Die Beteiligung der Heid AG an der WMS wurde in 2013 durch Verkauf von 15% der Anteile auf 10% reduziert. Heid AG erhält eine Garantiedividende. Es besteht unverändert Interesse an einem dauerhaften Beteiligungsengagement.

Heid Werkzeugmaschinen Ges. m. b. H., Stockerau

Die ausgewiesenen Geschäftsanteile an der Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H. sind von untergeordneter Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Heid AG.

Angaben zu Eigenkapital

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der ISIN: AT0000690151 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) zeigt folgende Entwicklung:

2017	EUR	9.520.656,68
2018	EUR	9.600.885,70
2019	EUR	9.772.179,98
2020	EUR	9.788.808,16
2021	EUR	9.667.126,37
2022	EUR	9.301.405,86

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftshalbjahr 2023 hat die Gesellschaft ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 3.683.477,83 (30.06.2022 TEUR - 62) erwirtschaftet. Das Ergebnis resultiert aus dem Verkauf der Betriebsliegenschaft.

Bei einem Eigenkapital in Höhe von EUR 13.127.573,65 (30.06.22 TEUR 9.565) und einer Bilanzsumme von EUR 13.472.439,35 (30.06.22 TEUR 9.995) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 97,44% (30.06.22 95,70%). Der Cash Flow nach der Praktiker-Berechnungs-Methode (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen - Zuschreibungen + Zunahme von langfristigen Rückstellungen - Abnahme von langfristigen Rückstellungen) hat TEUR 3.826 (30.06.22 TEUR - 42) ergeben.

6. Forschung und Entwicklung

Es werden keine Aktivitäten bezüglich Forschung und Entwicklung gesetzt.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Geplante Investitionen in 2023:

Für 2023 sind keine Investitionen geplant.

Service und Ersatzteilgeschäft:

Die Heid AG wird auch weiterhin das Service- und Ersatzteilgeschäft betreiben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH

Finanzergebnis:

Im Bereich der Finanzerträge wird mit keinen Dividendenerträgen gerechnet.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in 3.940.000 Stückaktien (Inhaberaktien), von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Jede Stückaktie gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Für die weiteren gem. § 243a UGB geforderten Angaben erfolgt eine Leermeldung.

Stockerau, am 28.08.2022

Khalid Ahmad Dayani e.h.

Corporate Governance Bericht

Der Vorstand und der Aufsichtsrat hat von der Befolgung eines am Börseplatz Wien (Österreich) anerkannten Corporate-Governance-Kodex im Sinne des § 243b Abs. 1 Z 1 UGB Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Vorstand ist Herr Khalid Ahmad Dayani, geb. 15.08.1964. Herr Dayani wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 08.08.2023 zum Alleinvorstand der Gesellschaft mit Wirksamkeit ab 10.08.2023 bestellt

Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung.

Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939 und Frau Regina Libowski, geb. 02.11.1959 sind zufolge Rücklegung ihrer Funktion mit Wirksamkeit ab 10.08.2023 als Mitglieder des Vorstandes mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 08.08.2023 abberufen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung bestellt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Steen Rothenberger, Aufsichtsratsvorsitzender, geb. 17.10.1978. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Dr. Sven Rothenberger, Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden, geb. 01.06.1966. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 14.12.2021 in den Aufsichtsrat wieder gewählt. Die Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben gehört die regelmäßige Einberufung von Aufsichtsratssitzungen und Einholung laufender Berichte über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen

Auf eine Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat hat der Vorstand keinen Einfluss, da die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder ausschließlich in die Kompetenz der Aktionäre (bzw. der Hauptversammlung) fällt.

Vorstandsbezug

Der Vorstand erhält eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung.

Stockerau, am 28. August 2023

Khalid Ahmad Dayani
Vorstand

Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stockerau, am 28. August 2023

Der Vorstand

Khalid Ahmand Dayani eh